

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 64 (1938)
Heft: 49

Rubrik: Aus Welt und Presse

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 14.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Aus Welt und Presse

Blöde Frage

Unter diesem Kennwort erteilt die «Weltwoche» am 18. November einem Leser folgende Auskunft:

Wie sorgt wohl das Känguruh für «Kanalisation» seines Beutels, da das Junge wohl nicht von Geburt an stubenrein sein wird? — Zunächst mal ein bißchen Zoologie: Die Beuteltiere Australiens sind lebendiggebärende Säugetiere, aber in einer unvollkommenen, fast noch rückständigen Form. Denn was sie zur Welt bringen, ist sozusagen eine Frühgeburt, die bei ihnen zur Regel wurde. Die Mutter faßt sogleich nach der Geburt das hilflose, nur wenige Zentimeter große Wesen mit den Lippen und versorgt es im Beutel. Hier saugt es sich an einer Zitze fest, ja es wächst eigentlich daran an. Nach 5–7 Wochen steckt es zum erstenmal seinen Kopf aus dem mütterlichen Hort und nach weiteren 9 Wochen verläßt es ihn, um dann nochmals etwa 9 Wochen teils darin, teils außerhalb zu leben. Zuerst ist es noch äußerst furchtsam, bei der geringsten Störung hüpft es wirklich Hals über Kopf heran und in die allzeit bereite «Fluchtbürg». Es sitzt auch keineswegs immer aufrecht im Beutel, mal sieht man den Kopf und die langen Hinterbeine, oder auch nur diese und den langen Schwanz. Was speziell die Reinigung des Beutels anbelangt, so ist das eine einfache Sache. Die Mutter macht das wie die Katze, mit der Zunge! Sie kann durch besondere Muskeln den Beutel hochnehmen, mit den kurzen «Händen» auseinanderziehen und dann wird geleckt und groß rein gemacht. Das nennt man bei Känguruhs «Windeln waschen»! Später hat die Mutter natürlich damit weniger zu tun, wenn Bubi weiß, was sich ziemt, jedoch kommt er manchmal mit recht schmutzigen Pfoten «heim», und das ist für eine ordentliche Hausfrau, wie Frau Känguruh, genau so unangenehm! Ja, ja, so eine Mama hat doch ihre Mühe!

(Gut, daß endlich Mama Helvetia angefangen hat, in ihrer Fluchtbürg groß rein zu machen und den Bubis, die mit schmutzigen Pfoten sich im Beutel breit machen wollten, die Presse-Windeln gewaschen hat. Telegramm nach Bern: Nume nid gsprängt, aber gäng hü mit där Kanalisation.)

Paradoxes aus der Presse

Paradox ist ein «links stehender Rechtsanwalt»; unbegreiflich ist es, wenn sich eine Schuhfabrik über ungenügenden Absatz beklagt, widersinnig, wenn ein Vertreter für Glühstrümpfe kalte Beine hat, wenn ein Sammler Zerstreuung sucht, wenn eine Kuh den Ochsen anstiert, wenn ein Bierbrauer

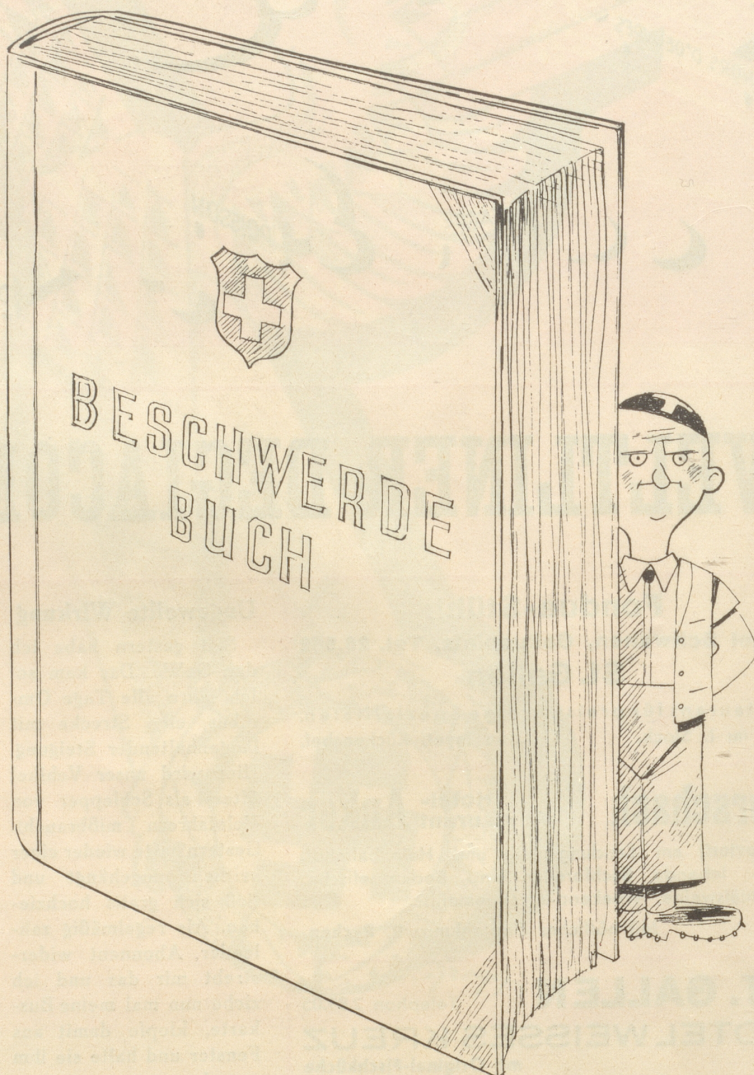


Generalvertreter für die Schweiz: F. Siegenthaler & Cie. AG.
Kornhausbrücke 2 ZÜRICH Telefon 3.77.00

Landi-Wettbewerb des Nebelspalters

Motto: Was das Land oder die Kantone nicht vergessen dürfen, auszustellen!

3. Preis: Idee von Jovita Burgener, Rorschach



Das Beschwerdebuch, das jeder Eidgenoß gleichzeitig mit der Stimmfähigkeit erhält, und das er gegen Eintausch eines neuen nach Bern schicken darf, sobald es voll ist.

weinselig wird, wenn eine Nackttänzerin bloßgestellt wird, wenn ein junges Paar im Sauerland seinen Honigmonat verlebt, wenn ein Tourist auf dem Ofenpaß erfriert, oder, wenn ein Onkel seinen Neffen vernichtet.

Andererseits ist es ganz begreiflich, wenn eine Schrankfabrik den Betrieb einschränkt, wenn in einer Kunsteisfabrik eingefrorene Guthaben entstehen, oder wenn ein Klavierlehrer von seiner Schülerin «überflügelt» wird.

Von Gelehrten und ihrer Zerstreuung

Ein bekannter Mathematikprofessor war mit seiner Frau bei Bekannten zum Abendessen eingeladen. Auf der Straße entdeckte die Frau, daß ihr Mann keinen einwandfreien Kragen trug. Ihr zulieb ging der Professor zurück in die Wohnung. Als die

Rauchen Sie gesund mit



Frau lange umsonst auf ihn gewartet hatte, ging sie ihn suchen. Er lag friedlich schlummernd im Bett. Da er normalerweise den Kragen nur am Abend vor dem Schlafen gehen ablegte, war er durch diese Tätigkeit auf das unrichtige Geleise gefahren und konnte, offenbar durch ein mathematisches Problem stark in Anspruch genommen, den automatischen Fluß der Handlungen nicht mehr abbremsen.

Züri macht sich...

Moderner Tauschhandel wird in einer Tageszeitung durch folgendes Inserat angebahnt:

Welcher
Kürschner (in)

macht Pelzreparaturen geg. Zahnbehandlung? Off. sind zu richten an die Exped.

Man sollte wissen, wie groß die Mottenlöcher im Pelzmantel sind und ob man für die Reparatur nur eine Wurzelbehandlung mit Lachgas-Narkose kriegt oder ein Platingebiß.

+

Sprachunterricht wird neuerdings mit Körperpflege kombiniert; denn die Zeit ist kostbar, und doppelt genäht, hält besser.

MANICURE
Leçons de français

Nächstens liest man vielleicht Empfehlungen für Bridge-Unterricht mit Sportmassage.

+

Ich suche ein Herz!

Mit 20 Jahren hätte ich oft heiraten können. Heute bin ich 33, habe viel gelernt und die Rosa-Brille abgelegt. Ich wünsche mir einen Mann, nicht unter 35, wenn möglich wie mein Papa. Er soll 100prozentiger Schweizer sein, Protestant, freisinnig, einfach, naturliebend und Freude haben an gemütlicher Häuslichkeit bei kultiviertem Niveau. Ich suche keine Versorgung. Nur gegenseitige herzliche Zuneigung entscheidet. Eventuell **Einheirat** möglich ins väterliche Fabrikationsgeschäft. Erforderlich: Englisch, Italienisch und initiative Kraft. Heiratsvermittler strengstens verboten. Handgeschriebene Briefe erbeten unter Chiffre X.X an die Annoncen-Abteilung.

Wo findet sich der hundertprozentige Schweizer, der wie der Papa ist. Vielleicht ein Optiker, der sich auf die Brillenkunde versteht und weiß, welche Brillenfarbe in jedem Lebensalter und in jeder Situation Mode ist.

WANGEN DUBENDORF Restaurant Zivilflugplatz

Abflug nach Paris-London-Berlin-Wien. — Von unserem Restaurant und der Terrasse aus, bei einem guten Glas Wein oder Hürliemann- und Haldengutbier, bei einem ausgezeichneten Essen und einem guten Kaffee können Sie das in aller Beschaulichkeit erleben.

Telefon 934 162

Inhaber K. Fürst

Radio
Steiner

immer vorteilhafter!

Verlangen Sie bei Neuanschaffung oder Tausch zuerst das reich illustrierte Radio- und Aufklärungsbuch der

Steiner A.-G. - Bern

Das führende Schweizer Unternehmen der Radiobranche

*Sind die Augen
geh zu Ruhnke*
ZÜRICH Bahnhofstr. 98

VERLANGEN SIE IN IHREM
GUTEN FACHGESCHÄFT DEN



EIGENBRAND
DES VERBANDES LANDW.
GENOSSENSCHAFTEN
DER NORDWESTSCHWEIZ



Die beste Werbung
ist und bleibt
das Inserat!



**Ältestes Haus
am Platze!**



Kaweco
sport



Ein Füllhalter für
den Abend-

anzug! Natürlich keins der üblichen Modelle, sondern unsichtbar unterzubringen und doch jederzeit schreibbereit. Das ist Kaweco-Sport, die Universal-Schreibgarnitur. Der geschlossen nur 9,5 cm lange, durchsichtige Füllhalter faßt soviel Tinte wie jeder große Druck- oder Schraubfüller. Komplett mit Drehstift im Lederetui Fr. 20.-. Man zeigt jetzt sie Ihnen gern im Fachgeschäft.

Wo Kaweco nicht erhältlich: Bezugsquellenachweis durch Hermann Kuhn, Zürich 1, Limmatquai 94